

D 651/50

Nur für den Dienstgebrauch!

7,5 cm Pak 40/2 auf Sfl II

**Gerätbeschreibung zum
Aufbau mit Beladeplan**

Vom 1. 12. 42.

D 651/50

Nur für den Dienstgebrauch!

7,5 cm Pak 40/2 auf Sfl II

**Gerätbeschreibung zum
Aufbau mit Beladeplan**

Vom 1. 12. 42

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
A. Technische Angaben	5
B. Beschreibung	6
C. Beladeplan	7
D. Bilder	11

Vorbemerkungen

Zum Fahrgestell gehörige Vorschriften sind:

1. D 651/1 Pz Kpfw II (2 cm) (Sd Kfz 121), Gerätebeschreibung und Bedienungsanweisung zum Fahrgestell.
Fahrgestell-Nr. 20 000 bis 27 000.
2. Vorläufiges K-Gerätverzeichnis Teil 3, Fahrgestell Pz Kpfw II (Sd Kfz 121), Ausf. a 1, a 2, a 3, b, c, A, B, C und F. Heft 3.

Zum Aufbau gehörige Vorschriften sind:

1. D 393/1. 7,5 cm Panzerjägerkanone 40, Heft 1, Beschreibung, Bedienung und Behandlung.
2. Anleitung. Das Funkgerät für Pak 40 auf Fahrgestell Pz Kpfw II vom 1. 9. 42. Blatt 1 bis 4 (liegt dem Gerät bei).

Für den Bestandsnachweis, die Gerätprüfung und für den Nachschub der Gerätsätze und Einzelstücke ist nur die Ausrüstungsnachweisung (KAN) maßgebend.

Richtungsangaben (vorn, rechts usw.) sind mit dem Blick in Fahrtrichtung zu verstehen.

A. Technische Angaben

Motor	HL 62 TR
Motorleistung	140 PS
Kletterfähigkeit	0,42 m
Steigfähigkeit	30°
Wattfähigkeit	0,92 m
Gesamtlänge	6,36 m
Gesamtbreite	2,28 m
Gesamthöhe	2,20 m
Feuerhöhe	1,94 m
Spurweite	1,88 m
Bodenfreiheit	0,34 m
Gefechtsgewicht	etwa 10 800 kg
Fahrbereich	
Straße	etwa 190 km
Gelände	etwa 125 km
Kraftstoffvorrat	170 l
Kraftstoffverbrauch für 100 km	
Straße	etwa 90 l
Gelände	etwa 135 l
Geschwindigkeit	
Straße	40 km/h
Gelände	20 km/h

B. Beschreibung

Die 7,5 cm Pak 40/2 auf Sfl II ist die 7,5 cm Pak 40, abgeändert für Fahrgestell vom Pz Kpfw II als „Sfl II für 7,5 cm Pak 40/2“.

Das Geschütz mit Oberlafette ist unter Verwendung einer neu angefertigten Unterlafette (Platte mit Zahnkranz) auf die Decke des Pz-Kastenoberteils aufgesetzt und fest verschraubt.

Die Geschützbedienung (Richt- und Ladeschütze) ist von vorn und den Seiten durch einen festen Panzeraufbau und durch einen schwenkbaren Geschützschild gesichert. Der Kampfraum ist oben und hinten offen. Die Aufbaupanzerung ist SmK-sicher.

Während der Fahrt ist das Geschütz zur Schonung des Zahnkranzes mit der Zurrung der Rohrwiege hinten und am Geschützrohr vorn in der Rohrstütze festzulegen. Das Geschütz darf erst unmittelbar vor Beginn des Gefechtes entzurrt werden.

Die Geschützmunition ist auf dem Heck des Fahrzeuges in einem dreiteiligen gp-Munitionskasten untergebracht. Im linken Teil sind 24, im mittleren 7 und im rechten 6 Granatpatronen gelagert.

Die Bewaffnung besteht aus:

- a) einer 7,5 cm Pak 40/2,

Richtbereich: Seite etwa $+ 32^\circ$

$- 25^\circ$

Höhe etwa $+ 10^\circ$

$- 8^\circ$

- b) einem MG 34,

- c) einer MP 38; außerdem

3 Pistolen 08 (bei der Besatzung).

Zur Funkausstattung gehören:

- a) ein Funksprechgerät „d“,

- b) eine Bordsprechanlage.

Zum Schutz gegen Staub und Regen kann der Kampfraum durch ein Verdeck abgedeckt werden.

Die Besatzung besteht aus dem Richtschützen (zugleich Geschützführer), dem Ladeschützen und dem Fahrer, der auch das Funkgerät bedient.

C. Beladeplan

Soll und Benennung	Unterbringung
Außerhalb	
1 Andrehkurbel	auf der linken Kettenabdeckung vorn
16 Kettenglieder mit Bolzen	am Bug
2 Stahldrahtseile	auf dem Bug
1 Rohrstütze (umlegbar)	auf dem Bug
1 S-Haken (5 t)	} auf der rechten Kettenabdeckung vorn
1 Brechstange	
1 Drahtschere	
1 Spaten	
1 Schaufel	} an der linken Panzerwand
1 Kreuzkacke	
1 Axt	am Heck
Innerhalb	
1 Kasten „Ergänzungsteile 7,5 cm Pak 40“	} hinten links auf dem Fußboden im Ergänzungskasten für Pak 40 oder lose im Fahrzeug
1 Glyzerinkanne	
1 Fettdose für 0,3 l MG-Öl	} lose im Fahrzeug
10 durchschießbare Mündungs- kappen	
1 Fettbüchse 96 (mit 1,6 kg Ab- schmierfett)	lose im Fahrzeug
1 Mündungskappe	aufgesetzt oder lose im Fahrzeug
1 Verschußüberzug	aufgesetzt oder lose im Fahrzeug
1 Überzug für Zieleinrichtung	aufgesetzt oder lose im Fahrzeug
1 Wischerstange, dreiteilig	an der rechten Seitenwand
1 Zwischenrohr zur Andreh- kurbel mit 2 Klauen	rechts bei den Wischerstangen
1 Zielfernrohr 3 × 8°	im Behälter am Geschützschild
1 Wischerkolben	} im Behälter am Geschützschild
1 Anstecklampe mit Schraub- stecker	
1 Schlagbolzen (vollst.)	
1 Schlagbolzenfeder	
1 Spritzkanne, flach, mit geboge- nem Rohr und Nadel (für 0,1 l)	} an der rechten Seitenwand
1 Klarinoltuch	
1 MG 34 mit Trageriemen	

Soll und Benennung	Unterbringung
2 Munitionskästen für MG 34 1 Ergänzungskasten für MG 34 1 Werkzeugtasche für MG 34 1 Zweibein 1 Laufbehälter für MG. 34 mit 2 Läufen als Vorrat	im Fußboden hinter dem Fahrer an der rechten Seitenwand neben dem Getriebe
1 MP 38 2 Magazintragetaschen mit 6 Magazinen à 32 = 192 MP- Patronen 1 Funksprechgerät „d“ 1 Kasten für Funkzubehör 2 Antennenstäbe	am linken Stützwinkel an der linken Seitenwand links neben dem Fahrer an der linken Seitenwand unter Geschützweige am Bug- aufbau
1 Leuchtpistole in Tasche 1 Kasten für 12 Leuchtpatronen 1 Kasten mit 20 Eihandgranaten 3 Winkelspiegel	lose im Fahrzeug an der rechten Seitenwand im Fahrzeug gelagert 1 am Geschützschild angebaut 2 an den Seitenwänden angebaut
1 Winkelspiegel (Vorrat) 3 Winkelspiegeleinsätze (Vorrat)	im Behälter an der rechten Seiten- wand im Behälter an der rechten Seiten- wand
1 Gasmasken 1 Gasmasken mit Atemschlauch 1 Gasmasken mit Atemschlauch	rechts vom Fahrer links vorne an Wannenwand links hinten an Wannenwand
1 KFF 2	neben Werkzeugkasten eingebaut, Kasten unter Fuß- boden gelagert
1 Feuerlöscher 1 Verbandkasten 1 Stahlwinde	vorne rechts am Stützwinkel hinten links auf Fußboden an der Trennwand
1 Unterlegklotz für Stahlwinde 10 Kettenbolzen	links unter Fußboden links unter Fußboden
2 Schutzgläser 70 × 240 × 94 (Vorrat)	vorne rechts im Motorraum
2 Schutzgläser 70 × 150 × 94 (Vorrat)	vor dem Fahrersitz
1 Verdeckplane 1 Fettspritze	lose im Fahrzeug auf dem Wechselgetriebe

Soll und Benennung	Unterbringung
1 Ölkanne	am Wechselgetriebe
1 Fühllehre für Brems- einstellung	links neben dem Fahrer
1 Doppelschraubenschlüssel für Lenkbremse (32 × 36)	links neben dem Fahrer
1 Magnetlampe	links neben dem Fahrer
1 Gepäckkasten	an der Seitenwand rechts neben dem Wechselgetriebe
1 Ausfallflagge	lose im Fahrzeug
1 Führerwimpel	lose im Fahrzeug
2 Werkzeugkästen	hinten links im Fußboden
24 Granatpatronen	im linken Teil des Munitions- kastens
7 Granatpatronen	im mittleren Teil des Munitions- kastens
6 Granatpatronen	im rechten Teil des Munitions- kastens
1 Hakenschlüssel 98 SW für Wellenabdichtung	lose im Fahrzeug
1 Ladehandschuh, linker	lose im Fahrzeug
1 Ladehandschuh, rechter	lose im Fahrzeug
1 Lüfterriemen (Vorrat)	rechte Seitenwand im Munitions- kasten
1 Lötlampe für Kühlwasserheiz- gerät, Bauart „Fuchs“	auf rechter Kettenabdeckung am Stützwinkel
1 Halter für Lötlampe	rechte Kettenabdeckung hinter Stützwinkel
1 Kühlwasserübertragungs- schlauch für Kühlwasserüber- tragung	innen an linker Panzerwand vom Aufbau

Berlin, den 1. 12. 42

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt
Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung
im Auftrag
Holzhäuser

S
C/1550

D. Bilder

- Bild 1 Ansicht von links vorn
 Geschütz gezurt (Fahrstellung)
- Bild 2 Ansicht von rechts vorn
 Geschütz entzurt (Gefechtsstellung)
- Bild 3 Ansicht nach vorn in den Kampfraum
- Bild 4 Ansicht nach hinten in den Kampfraum



Bild 1 Ansicht von links vorn. Geschütz gezurrt (Fahrstellung)



Bild 2 Ansicht von rechts vorn. Geschütz entzurrt (Gefechtsstellung)

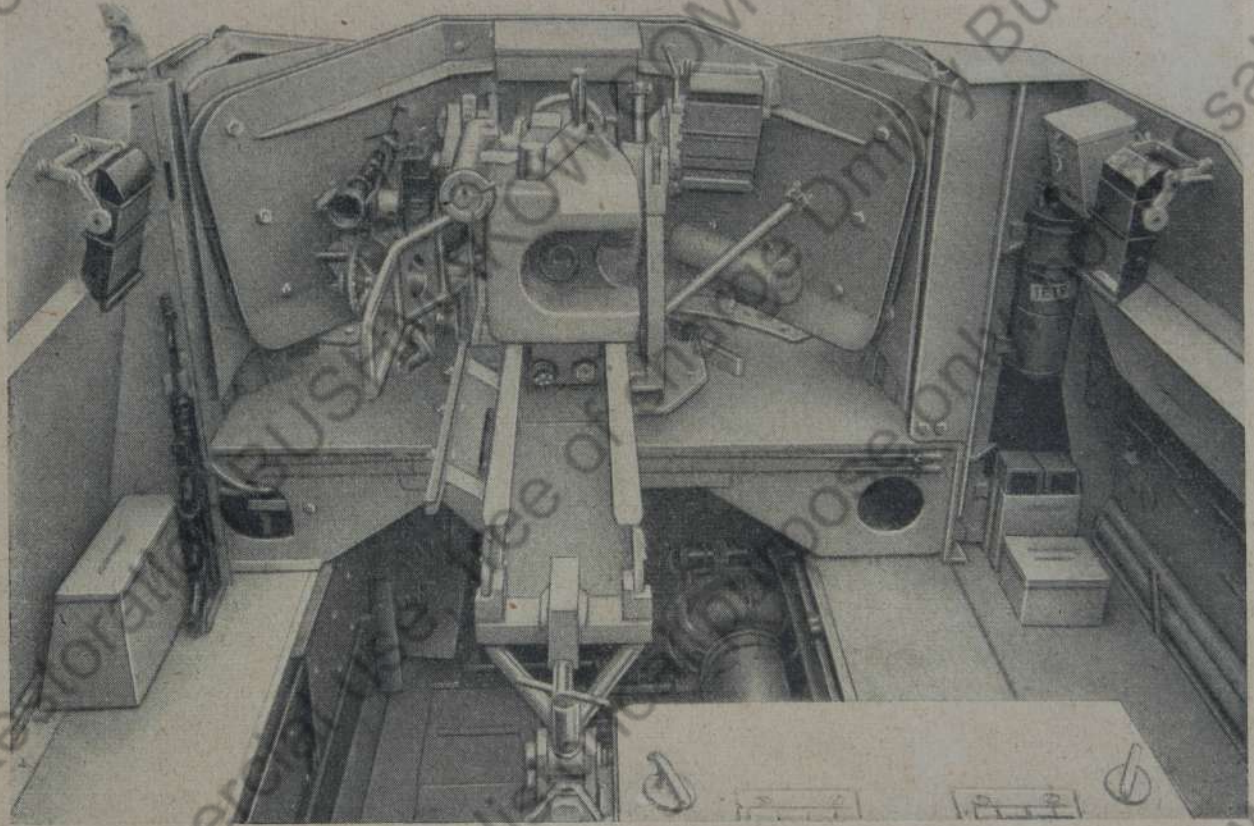


Bild 3 Ansicht nach vorn in den Kampfraum

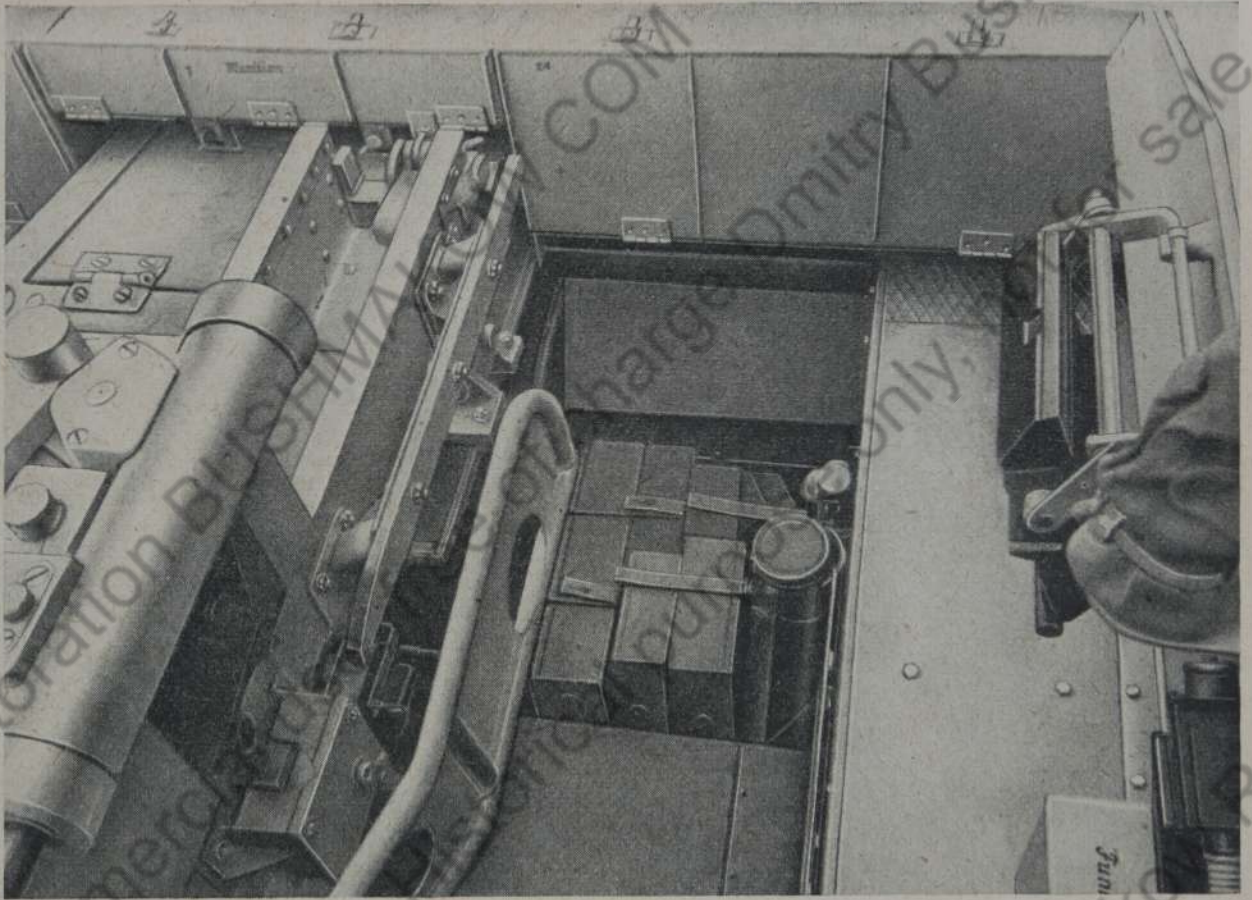


Bild 4 Ansicht nach hinten in den Kampfraum

